

*Betreff:***Internationale Jugendarbeit 2023
Geplante Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Jugendförderung***Organisationseinheit:*Dezernat V
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie*Datum:*

17.04.2023

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

26.04.2023

Status

Ö

Beschluss:

Im Jahr 2023 werden die im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie durchgeführt.

Sachverhalt:

Folgende internationale Jugendbegegnungen werden geplant bzw. konnten bereits begonnen werden:

1. Begegnung mit 14 Teilnehmenden aus Omaha (USA) und 14 Teilnehmenden aus Braunschweig.

Die erste Jugendbegegnung in den USA hat zwischen März und April stattgefunden. Die Gruppe aus den USA kommt im Juni. Die Begegnungen sind für jeweils 21 Tage geplant.

2. Begegnung mit 12 Teilnehmenden aus Jerusalem (Israel) und 12 Teilnehmenden aus Braunschweig.

Mit Jerusalem werden zurzeit konkrete Vorbereitungen zur Durchführung der Begegnung getroffen. Die erste Jugendbegegnung in Braunschweig ist für Juni, der Gegenbesuch in Jerusalem im Oktober geplant. Die Begegnungen sind für jeweils 14 Tage geplant.

3. Begegnung mit 10 Teilnehmenden aus Kiryat Tivon (Israel) und 10 Teilnehmende aus Braunschweig.

Mit Kiryat Tivon hat die erste Jugendbegegnung bereits im März stattgefunden. Zurzeit werden konkrete Vorbereitungen zur Durchführung des Gegenbesuchs im November getroffen. Die Jugendbegegnungen sind für jeweils 11 Tage geplant.

4. Begegnung mit 15 Teilnehmenden aus Bila Tserkva (Ukraine) und 15 Teilnehmenden aus Braunschweig.

Mit Bila Tserkva werden zurzeit konkrete Vorbereitungen zur Durchführung einer internationalen Begegnung im Juli und August getroffen. Die Begegnung findet einseitig, al-

so lediglich in Braunschweig ohne Gegenbesuch in Bila Tserkva statt. Die Jugendbegegnung wird für 14 Tage geplant.

5. Die Jugendbegegnung mit Kasan (Russland) ist auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Die internationale Jugendarbeit der Jugendförderung befindet sich zurzeit in einer Phase der Neukonzipierung und soll durch weitere Formate und Angebote ergänzt werden.

Mittel für die Durchführung der Maßnahmen 1 - 3 stehen im Entwurf des Haushaltsplans 2023 zur Verfügung. Die Maßnahme 4 steht im Zusammenhang mit der Vertragsunterzeichnung der Solidaritätspartnerschaft mit Bila Tserkva am 14. Dezember 2022 im Rahmen der Ukrainehilfe. Hierzu wurde u. a. vereinbart, dass beide Städte eine Jugendbegegnung in Braunschweig anstreben, die von der Stadt Braunschweig finanziell getragen wird. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft eingeplant.

Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9. November 2000 obliegt die Entscheidung über die Durchführung von einzelnen Maßnahmen und die Festsetzung von Teilnahmeentgelten der Verwaltung im Rahmen der hiermit vorgelegten Planung.

Zur Information liegt der Jahresbericht für 2022 als Anlage bei.

Albinus

Anlage/n:

Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen 2022

Jahresbericht Internationale Jugendbegegnungen im Jahr 2022

Mit dem Planungsbeschluss 2022 wurde vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 9. Juni 2022 die Durchführung folgender Maßnahmen der Internationalen Jugendbegegnung beschlossen:

Je eine Begegnung mit Omaha USA, Jerusalem Israel, Kyriat Tivon Israel und Kasan Russland.

Alle Begegnungen wurden mit den erforderlichen Vorbehalten vorbereitet. Es gab genug Interessenten aus Braunschweig zur Durchführung.

Die Begegnung mit Jerusalem konnte nach zwei Jahren Pause mit viel Erfolg wieder durchgeführt werden. Für die Teilnehmenden aus verschiedenen Kulturen war es wieder ein besonderes Erlebnis.

Für die Begegnung mit Omaha konnten nicht genug Gastfamilien in Omaha gefunden werden. Den Familien aus den USA war u. a. das Kriegsgebiet der Ukraine zu nah an Deutschland.

Die Begegnung mit Kasan wurde aufgrund des russischen Angriffskrieges abgesagt.

Aus organisatorischen Gründen wurde die Begegnung mit Kyriat Tivon verschoben und startete im März 2023 mit einem Incoming in Braunschweig.

Trotz der Ungewissheit und erforderlichen Verschiebungen waren nahezu alle Jugendlichen weiterhin an den Begegnungen interessiert. Den bereits 2020, 2021 und 2022 angemeldeten Jugendlichen wurden eine Zusicherung zur Teilnahme in 2023 gegeben.